



**Kassenärztliche Vereinigung
Mecklenburg-Vorpommern**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

PRESSEMITTEILUNG

Ambulant tätige Ärzte fordern Impfungen gegen Covid-19 in Arztpraxen

Schwerin – 3. März 2021. Die Vorsitzenden der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) fordern die Landesregierung M-V in einem offenen Brief auf, die Impfungen gegen Covid-19 in den Arztpraxen zügig und flächendeckend zu ermöglichen. Bei steigenden Impfstoffmengen sei es an der Zeit, den nächsten Schritt zeitnah vorzubereiten, heißt es in dem Schreiben an Ministerpräsidentin M-V, Manuela Schwesig (SPD), und Landesgesundheitsminister, Harry Glawe (CDU).

Drei wesentliche Punkte sind für den Vorsitzenden der Vertreterversammlung, Dipl.-Med. Torsten Lange (Facharzt für Allgemeinmedizin in Rostock), und seinen Stellvertreter, Dr. med. Karsten Bunge (Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie in Schwerin), zum Erreichen einer hohen Durchimpfungsrate der Bevölkerung notwendige Voraussetzungen für die Impfungen in den Arztpraxen:

1. Sorgen Sie für eine unkomplizierte Belieferung der Arztpraxen mit Impfstoff.
2. Ermöglichen Sie eine unbürokratische Dokumentation und Einladung.
3. Setzen Sie sich für eine einfache Abrechnung über die KVMV ein.

Damit soll dem Patientenwunsch nachgekommen werden, eine zügige und wohnortnahe Beratung, Impfung und Nachsorge durch den/die Arzt/Ärztin des Vertrauens zu erhalten. „Die Haus- und Fachärzte des Landes Mecklenburg-Vorpommern stehen bereit!“, heißt es in dem Papier.

Um ihrer Forderung Nachdruck zu verleihen, haben die Vorsitzenden des Ärzteparlamentes eine Faxaktion initiiert. Sie bitten hiermit die ambulant tätigen Ärzte um Unterstützung dieser Forderungen an die Landesregierung. Bereits am 19. Februar 2021 hatte der Vorstand der KVMV in einer Pressemitteilung das Impfen gegen Covid-19 durch die Arztpraxen im Land gefordert und auf die hohen Durchimpfungsraten bei den jährlichen Gripeschutz-Impfungen verwiesen.

Anlage

Offener Brief vom 25.2.2021



**Kassenärztliche Vereinigung
Mecklenburg-Vorpommern**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

25.02.2021

Offener Brief an die Landesregierung zur Impfung gegen Covid-19 in den Arztpraxen

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin, sehr geehrter Herr Minister,

wir rufen Sie auf, die Impfungen gegen Covid-19 in den Arztpraxen zügig vorzubereiten und so zu ermöglichen. Die Erwartungshaltung unserer Patienten an eine wohnortnahe Beratung und Impfung gegen Covid-19 nimmt ständig zu. Impfzentren und mobile Teams waren wichtig zu Beginn der Impfungen, bei steigenden Impfstoffmengen ist es jetzt an der Zeit, den nächsten Schritt zeitnah vorzubereiten.

Lassen Sie uns gemeinsam am gelungenen Impfstart in M-V anknüpfen!

Bringen Sie sich aktiv auf der Bundesebene zur Änderung der Impfverordnung ein, die ein unkompliziertes **Impfen in den Praxen** ohne bürokratische Hürden ermöglicht.

Erarbeiten Sie zügig unter Nutzung des vorliegenden Impfkonzepthes des Vorstandes der KVMV eine Landesverordnung.

Damit alle Haus- und Fachärzte in Mecklenburg-Vorpommern ihren Patienten ein Impfangebot machen können, fordern wir Sie auf:

1. Sorgen Sie für eine unkomplizierte Belieferung der Arztpraxen mit Impfstoff.
2. Ermöglichen Sie eine unbürokratische Dokumentation und Einladung.
3. Setzen Sie sich für eine einfache Abrechnung über die KVMV ein.

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin, sehr geehrter Herr Minister,
unsere Patienten wünschen sich eine Beratung, Impfung und Nachsorge in der Nähe ihres Wohnortes durch den Arzt/die Ärztin ihres Vertrauens. Die Haus- und Fachärzte des Landes Mecklenburg-Vorpommern stehen bereit!

Mit freundlichen Grüßen


Dipl.-Med. Torsten Lange
Vorsitzender der Vertreterversammlung
Facharzt für Allgemeinmedizin


Dr. med. Karsten Bunge
Stellv. Vorsitzender der Vertreterversammlung
Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie

Ich unterstütze den Offenen Brief.

Stempel/Unterschrift